



Alumni **Netzwerk** Wädenswil

DAS VEREINSJAHR 2010

anww.ch



Inhaltsverzeichnis

I	Jahresbericht 2010 des Präsidenten	4
II	Fachgruppenkonferenz	
	Ausserordentliche vom 19.01.2010	5
	Ordentliche vom 28.04.2010	7
III	Tätigkeitsberichte	
	• Wein	11
	• Obstbau	12
	• Getränketechnologie	14
	• Lebensmitteltechnologie	15
	• VEW-Senioren	16
IV	Bericht aus der ZHAW	18
V	Jahresrechnung 2010	im Original
VI	Mitgliederverzeichnisse	
	• Adressliste Geschäftsleitung und Fachgruppen	21
	• Beiräte, Leiter Bildungsstätten und Ehrenmitglieder	22
VII	Aktivitäten 2011 / 2012	23



I JAHRESBERICHT 2010 DES PRÄSIDENTEN

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Leser

Im April 2010 wurde in Wädenswil ein Treffen organisiert, welches von den Mitgliedern aller Fachgruppen besucht werden konnte. Zeitgleich unternahmen die Ehrenmitglieder des ANWW einen Ausflug, bei welchem sowohl „weisch no?“-Geschichten ausgetauscht, als auch neue Eindrücke gewonnen wurden. Ich möchte den Organisatoren dieser gelungenen Anlässe meinen Dank aussprechen. Wie schon früher möchte ich Sie an dieser Stelle auch dieses Jahr einmal mehr dazu einladen, rege an den Anlässen unseres Vereins teilzunehmen.

Des Weiteren wurden auch Gespräche mit den Vertretern des Alumni ZHAW und des Departements N, ehemals Hochschule Wädenswil der ZHAW geführt. Dabei zeigt sich, dass mit dem Übertritt des BZW von der ZHAW zum Strickhof auf Anfang 2012 unser Verein vor eine grosse Herausforderung gestellt wird. Vor allem über den Status der Absolventen der Berufsschule herrscht im Augenblick zwischen ANWW, ZHAW und AZHAW etwas Uneinigkeit. Die Geschäftsleitung des ANWW hält weiterhin an deren Zugehörigkeit in unserem Verein fest und wird weiterhin für eine vollständige Integration der ehemaligen Berufsschüler eintreten. 2011 wird sich nun zeigen, wie sich das ANWW neben der Alumni ZHAW positionieren kann.

Auf alle Fälle wird in dieser Sache noch einige Arbeit auf den Verein zukommen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das laufende Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Gerber



II FACHGRUPPENKONFERENZ

**Protokoll Ausserordentliche Fachgruppenkonferenz 2010
ANWW Alumni Netzwerk Wädenswil
Dienstag, 19.01.2010, 18.00-20.00, Walhalla in ZH**

Teilnehmer Stimmberechtigt: GL und FG
GL (Geschäftsleitung):
Gerber Oliver, Präsident
Stäheli Albert, Vizepräsident, FG Leiter Obstbau
Michel Diederik, FG Leiter Wein
Reuthinger-Caliskan Tugba, FG Leiterin
Lebensmitteltechnologie
Bachmann Marco, Vertreter der Bildungsstätte (ZHAW)
FG (Delegierte der Fachgruppen):
Balz Stürzinger, FG Leiter Getränketechnologie

Aline Strolz, Geschäftsstelle

Entschuldigt Urs Hilber, Direktor ZHAW LSFM
Urs Lerch, Rektor BZW
Beiräte: T. Merseburger, C. Hinderling, T. Wehrmüller, M.
Kleinert, J. Bächtiger
Fritz Kilchenmann, Präsident VEW-Senioren

Thema, Information, Beschlüsse

1. Begrüssung

Oliver Gerber begrüsst die anwesenden Mitglieder.

2. Wahl des Stimmzählers

Albert Stäheli wird als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der 7. FGK vom 15. Juni 09 in Wädenswil

Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

4. Jahresrechnung 08 und Bericht der Revisoren

Jahresrechnung 08 und Revisorenbericht 08 werden einstimmig angenommen

5. Adresstool Mitglieder

Vom Adresstool wird eine deutliche Verbesserung der Adressverwaltung erwartet. Mehrwert bzgl. Aktualität, Versände, Infolfluss, Filtrierung etc.

Die 1. Tranche von 5000.- (Budget 09) wird einstimmig gutgeheissen. Vor der Bezahlung der 2. Tranche von 5000.- (Budget 10) bleibt abzuklären, was die Wartung des Tools in Zukunft für Kosten generiert → Evt. Vertragliche Vereinbarung mit dem Entwickler treffen.

**6. Budget 09**

Das Budget 09 wird einstimmig angenommen.

7. Budget 10

Mitgliederbeiträge (50.- / Jahr) und Beiträge an die Fachgruppen (der 4.- für die ersten 200 Mitglieder und 2.- für jedes weitere Mitglied) werden belassen. Das Budget 10 wird einstimmig angenommen.

8. Netzwerk Alumni

Gründungsrektor Inderbitzin möchte bis Ende 2010 ein Konzept, wie ANWW in Alumni ZHAW einzugliedern wäre. Baco stellt Ist-Zustand vor (Beilage Präsentation). Was würde eine „Fusionierung“ bedeuten bzgl: Name, Mitgliederbeiträge, beiderseitiger Mehrwert, Zukunft BZW ? Es wird eine AG gebildet, bestehend aus O. Gerber, M. Bachmann und A. Stäheli, die den konstruktiven Dialog mit ZHAW führen soll. Wünschenswert wäre es, auch ein Vertreter der InstL, die eine neue Fachgruppe bilden müssten (T. Wehrmüller (FM), Ch. Hinderling (Chemie), und J.B. Bächtiger) in die AG aufzunehmen.

9. Frühlingsevent 10

Oliver Gerber hat die Mensa Vista für den Freitag, 30. April reserviert. Beginn Anlass 16.00.

Michel Diederik schlägt vor, die Ehrenmitglieder vorgängig auf das Weingut Schipf in Herrliberg einzuladen, evtl. gemeinsames Mittagessen mit anschliessender Schifffahrt nach Wädenswil.

Das OK trifft sich am Montag, 1.02.10, 17.00, GA 202 zur weiteren Planung.

10. Verschiedenes

Die Webpage mit neuem Layout ist aufgeschaltet. Fachgruppen werden aufgefordert, Inhalte zu prüfen und „aufzuräumen“. Aenderungswünsche Aline Strolz mitteilen.

Von den 4 Domains wird *alumni-nww.ch* gestrichen. *Alumni-netzwerkwaedenswil.ch* und *netzwerkwaedenswil.ch* bleiben und werden auf den Hauptdomäne **ANWW.CH** geleitet.

Michel Diederik entschuldigt sich für die kommende GL Sitzung vom Dienstag, 23. Februar 10 (Grüental, GA 202, 17.00)

Für das Protokoll:
Aline Strolz

Geht an: Geschäftsleitung, Vorstandsmitglieder aller Fachgruppen, Remo Saladin



**Protokoll Fachgruppenkonferenz 2010
ANWW Alumni Netzwerk Wädenswil
Mittwoch, 28.04.2010, 18.00-20.00, Grüental, GA
202**

Teilnehmer Stimmberechtigt: GL und FG
GL (Geschäftsleitung):
Gerber Oliver, Präsident
Stäheli Albert, Vizepräsident, FG Leiter Obstbau
Reuthinger-Caliskan Tugba, FG Leiterin
Lebensmitteltechnologie
Bachmann Marco, Vertreter der Bildungsstätte (ZHAW)

FG (Delegierte der Fachgruppen):
Balz Stürzinger, FG Leiter Getränketechnologie
Remi Gubser, Delegierter Lebensmitteltechnologie

Fritz Kilchenmann, Präsident VEW-Senioren
Aline Strolz, Geschäftsstelle

Entschuldigt Urs Hilber, Direktor ZHAW LSFM
Urs Lerch, Rektor BZW
Beiräte: T. Merseburger, C. Hinderling, T. Wehrmüller, M.
Kleinert, J. Bächtiger
Paul Wirth, Delegierter Obstbau

Thema, Information, Beschlüsse
1. Begrüssung Oliver Gerber begrüsst die anwesenden Mitglieder.
2. Wahl des Stimmzählers Albert Stäheli wird als Stimmzähler gewählt.
3. Protokoll der Ausserordentlichen FGK vom 19. Januar 2010 in Zürich Das Protokoll wird angenommen und verdankt.
4. Jahresbericht des Präsidenten Der Jahresbericht wird genehmigt und verdankt.
5. Jahresrechnung 2009 und Bericht der Revisoren Jahresrechnung 09 und Revisorenbericht 09 werden einstimmig angenommen.
6. Budget 2011 Wird zur Kenntnis genommen. Mitgliederbeiträge werden festgelegt. Budget 2011 wird an der FGK 2011 abgenommen. (Das Beiratsessen könnte im Anschluss an diese FGK statt finden.)



Thema, Information, Beschlüsse
7. Festsetzen der Mitgliederbeiträge 2011 Die Mitgliederbeiträge werden bei CHF 50.- pro Jahr belassen
8. Festsetzen der Jahresbeiträge an die Fachgruppen 2011 Die Beiträge ($4 \cdot 200 + x \cdot 2$) werden belassen, ebenso der Beitrag an die VEW Senioren.
9. Wahl (Präsident, Mitglieder GL, Revisoren) Werden alle in Globo wieder gewählt. Herr Schärer möchte als Revisor zurücktreten. Aufforderung an Teilnehmende, sich nach einem Ersatz um zu suchen.
10. Antäge aus den Fachgruppen Es sind keine Anträge eingegangen.
11. Anträge der GL Es sind keine Anträge eingegangen.
12. Ehrungen Es sind keine Anträge eingegangen. Die Anwesenden erheben sich und gedenken in einer Schweigeminute der Verstorbenen.
13. Berichte aus den Fachgruppen / Jahresprogramm FG GT: Für Jahresausflug 2010 ist Besichtigung bei Emmi geplant. LMT: Für die Jahresversammlung 2010 ist eine Besichtigung bei Landolt Hauser organisiert. Obstbau: Bei der Jahresversammlung 2010 wurde der Betrieb von Kauderer Apfelingproduktion besichtigt. Ueli Henauer wurde als Ehrenmitglied ernannt. Weiter ist die Fachreise nach Frankreich ins Loiretal geplant. Plan der Fachgruppe ist es, zwei weitere Nachmittage / Abende mit Besichtigungen (lieber keine Fachvorträge) zu organisieren. Es gibt ein Netzwerk für junge Obstbauern in D mit denen A. Stäheli Kontakt aufgenommen hat. Ziel ist es, Praktikumsstellen im Austausch anzubieten. Wein: Im Januar 10 wurden die Wädenswiler Weintage erneut durchgeführt. Anlässe auf anww.ch
14. Berichte aus ZHAW und BZW M. Bachmann: 420 Anmeldungen für den Bachelor HS 10, davon 40 Chemie, 80 FM, 214 UIS, 76 LMT (das entspricht erfreulicherweise den Zahlen der Planung) Es wird eine neue RPO eingeführt. Unter anderem bedeutet dies eine Verschärfung der bisherigen Notenpolitik.



Thema, Information, Beschlüsse

Die neue Studienplanreform verlangt, dass das FM Studium neu nur noch 6 Semester statt der bisher 7 umfassen darf.

Der im HS 09 angelaufene Master of Science in Life Sciences ist mit ca. 50 Köpfen, vor allem in den Vertiefungen BT und LM gut besucht. Bereich Pharma wird von der Industrie gefördert, da Master Abgänger gesucht werden.

Die Kooperationsmodule sollen einen interkulturellen Austausch anbieten und vor allem die Seminarwochen in Spiez finden guten Anklang

Forschung und Entwicklung: Weiterer Ausbau im 2009 ca. 10 Mio.

Grosse Herausforderungen stellen die im Herbst geplante Einführung von Office 07. Bis jetzt immer noch Version 2003.

Weiter wird vom Kanton ab 1.1.2011 die Umstellung auf SAP gefordert.

Von der Schuladministration, soll ab 1.1.2012 nur noch eine Version statt der bisher 4 geführt werden.

BZW Integration von Mittelschul - und Berufsbildungsamt. BZW soll unter der Aegide des Strickhofs geführt werden; Standort Au bleibt.

15. Orientierung und Diskussion über Zukunft ANWW / ZHAW Alumni

Treffen von Alumni ZHAW und Alumni ANWW ist konstruktiv und angenehm verlaufen. Thema BZW scheint geklärt und dessen von uns gewünschter Einbezug akzeptiert.

Szenario 1: Bildung eines Basisvereins Life Sciences ev. Life Sciences und Facility Management im Dachverband der ZHAW mit den bestehenden Fachgruppen.

Szenario 2 : Eingliederung des ANWW im Basisverein Architecture and Engineering.

Es laufen Gespräche betreffend Alumni Chemie und Alumni FM.

Mehrkosten betragen 27.50 an Hauptverein. Geboten wird: Heft Impact, Organisation zweier Veranstaltungen im Jahr. Für zusätzliche 14.50 übernimmt der Dachverband einen Teil der Mitgliederadministration, die beim ANWW demzufolge wegfallen würde. Jeder Basisverein bestimmt Mitgliederbeitrag individuell.

Es sind noch viele offene Fragen zu klären:

- Berechnen des eff. Jahresbeitrages
- Wird das Mehr an Veranstaltungen auch wirklich besucht?
- Kosten – Nutzen Frage
- Was geschieht mit Logo?
- Datenschutz bzgl. Mitgliederadressen



Thema, Information, Beschlüsse

- Etc.

Homepage anww.ch bliebe unverändert.

Teilnehmer sollen sich in der Basis rumhören, wie der Tenor zu diesem Thema lautet.

Es wird entschieden, dass der Dialog mit Alumni ZHAW weiter geführt wird

10. Verschiedenes

F. Kilchenmann bedankt sich für die Einladung. VEW kann sich über einen Zuwachs freuen und zählt mittlerweile ca 95 Mitglieder. Es werden 3 Anlässe pro Jahr durchgeführt, davon einer jeweils mit PartnerInnen. Nächster Besuch führt ins Verkehrshaus Luzern. Die GV findet jeweils an der Expovina statt.

Für das Protokoll:
Aline Strolz

Geht an: Geschäftsleitung, Vorstandsmitglieder aller Fachgruppen, Remo Saladin



III TÄTIGKEITSBERICHTE

WEIN (Diederik "Didi" Michel)

Das Vereinsjahr startete mit den Wädenswiler Weintagen 2010 vom 14. und 15. Januar. Unter der Leitung von Tilo Hühn und Diederik Michel besuchten wieder viele interessierte Personen die Weintage. Gut 150 Rebleute besuchten den Rebbautag zum Thema "Pflanzenschutz – Hagelschutz". Auch der Weinbereitungstag wurde von ca. 130 Zuhörern besucht, hier mit dem Thema "Primär- und Prozesskomponenten". Die 17 Referenten, davon fünf aus Deutschland, berichteten über aktuelle Forschungsergebnisse oder bevorstehende Änderungen im Paragrafenwald. Für die Mitglieder des ANWW konnte die Tagung vergünstigt angeboten werden (Fr. 80.- anstelle von Fr. 95.- pro Tag). Am ersten Tag fand die Fachgruppenversammlung statt. Leider blieben von den vielen Mitgliedern nur einige wenige zur Fachgruppenversammlung. Der Kassier Hugo Gentsch präsentierte die Jahresrechnung, die doch einer Erklärung bedurfte: Die Fachgruppenkonferenz (oberstes Organ des ANWW) hatte an ihrer letzten Zusammenkunft beschlossen, den Fachgruppenbeitrag nur dann an die Fachgruppe auszuschütten, wenn die Fachgruppe einen vollzähligen Vorstand vorweisen könne. Da dies bei der Fachgruppe Wein mit nur zwei Vorstandsmitgliedern nicht der Fall war, wurde der Fachgruppenbeitrag zurückbehalten. Deshalb schloss die Rechnung 2009 der Fachgruppe Wein mit einem Rückschlag von Fr. 350.- ab. (nach wie vor verfügt die Fachgruppe Wein über ein beachtliches Guthaben von rund 17'000.- Fr.). Es war also unabdingbar, dass bei den Wahlen ein drittes Vorstandsmitglied gefunden werden konnte. Sowohl der Kassier wie auch der Fachgruppenleiter wurden mit Applaus wiedergewählt, für die Position des Aktuars wurde Matthias Brunner vorgeschlagen und in Abwesenheit gewählt (auch mit Applaus). So konnte der Fachgruppenbeitrag 2009 nachträglich beim ANWW eingefordert werden.

Vorläufig bleiben die Wädenswiler Weintage die einzige Veranstaltung im Jahresprogramm.

Auch im Jahr 2010 ging der Fachgruppenleiter im zweiten Halbjahr wieder mit viel Elan an die Planung der Wädenswiler Weintage 2011 (13. u. 14.1.2011).



OBSTBAU (Albert Stäheli)

Geschätzte Fachgruppenmitglieder

Seit wenigen Tagen sind die ersten zehn Jahre des neuen Jahrtausends vorbei. Laufend kommen Veränderungen auf uns zu, die uns immer wieder herausfordern.

2010 kann als normales Jahr eingestuft werden. Beginn Austrieb Kernobst war in der letzten Märzwoche.

Den Feuerbrand haben wir dank dem Temperatursturz in der Blüte mit viel Glück umschiffert. Die Hygienemassnahmen in den Kulturen müssen konsequent weitergeführt werden. Bis zur nächsten Blüte bleibt uns eine Verschnaufpause. Das Wetter war den Bienen am Anfang wohl gesinnt, nachher jedoch kühl und regnerisch, wodurch die Befruchtung und Ausdünnungsbedingungen alles andere als optimal waren.

Der natürliche Junifruchtfall machte sich auch sehr stark bemerkbar. In etlichen Anlagen musste wenig bis keine Handausdünnung mehr gemacht werden.

Es reifte eine qualitativ gute, mengenmässig geringere Ernte heran. Am 15. August 2010, etwa 10 Tage später als 2009, begann die Gravensteinerernte. Der Absatz von Früh- und Herbstsorten war gut.

Golden aus der Ernte 2009, die bis weit in den Oktober 2010 verkauft wurden, waren mit ein Grund, dass der Lagerbestand per 30.11.2010 über 60'000 Tonnen lag. Hier bedarf es sicher noch einiger Erklärungen, denn diese Zahl wirft bereits ihre Schatten auf eine allfällige Grosseernte 2012.

Im Stein- und Beerenobst waren gute Ernten zu verzeichnen. 2010 gab es auch in diesen Kulturen wetterbedingt schwierige Erntephasen.

2010 wird uns als kein einfaches Jahr im Pflanzenschutz in Erinnerung bleiben. Schorf, Kelchfäule, Mehltau und Rote Spinne waren die grossen Herausforderungen. Sicher werden diese Themen noch manche Diskussionen unter uns Obstbauern begleiten.

Versammlungen, Ehrungen

Die Fachgruppe Obstbau führte 2010 ihre Jahresversammlung in Wiedehorn durch. Vorgängig besichtigten wir den Betrieb von Roland Kauderer in Steinebrunn.

Markus Bünter wurde mit einem Präsent aus dem Fachgruppenvorstand verabschiedet.

Ueli Henauer wurde für seine grossen Verdienste zu Gunsten des Schweizerischen Obstbaus zum Ehrenmitglied des Alumni Netzwerk Wädenswil Fachgruppe Obstbau ernannt.



Die Fachgruppe Obstbau konnte ihre Geschäfte in einer Sitzung bewältigen. Im Hauptverein sind noch nicht alle Baustellen abgeschlossen. Es haben 7 Sitzungen der Geschäftsleitung stattgefunden. Die Geschäftsleitung strengt sich an, für alle offenen Fragen zukunftsorientierte Lösungen für unsere Mitglieder zu erarbeiten.

Aktivitäten

Am 10.7.2010 nahm ich an der Brevetierungsfeier der Obstbaulehrlinge in Baar teil. Fünf Obstbaulehrlingen durfte ich im Namen der Fachgruppe Obstbau zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung gratulieren.

Vom 3.–5.12.2010 besuchte ich mit zwei Obstbaulehrlingen das Azubiseminar in Grünberg der Fachgruppe Obst im deutschen Bundesausschuss Obst und Gemüse. Der Austausch zwischen Schweizer und deutschen Obstbaulehrlingen war sehr wertvoll.

Dank

Ein grosses Dankeschön geht an alle Lehrmeister und das Lehrpersonal unserer Obstbaulehrlinge.

Ausserdem danken wir der Berufsbildungskommission mit Jürg Stacher an der Spitze, dem Schweizerischen Obstverband, sowie allen regionalen Obstbauorganisationen für die Unterstützung in der Ausbildung unseres Berufsnachwuchses. Dieser muss weiter gefördert werden, hier ist die Unterstützung aller gefordert.

Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an die Kollegen des Fachgruppenvorstandes sowie die Geschäftsleitung für die angenehme Zusammenarbeit.

Dank gebührt auch den Fachgruppenmitgliedern für das Interesse an unseren Aktivitäten.

Ich wünsche euch und euren Familien alles Gute für das laufende Jahr.

Der Fachgruppenleiter Albert Stäheli

Löwenhaus 12.1.2011



Getränketechnologie (Balz Stürzinger)

Die diesjährige Fachtagung führte uns am 7. Dezember in die Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden. Die Brauerei wurde 1876 von Theophil Roninger und Mathias Whütrich gegründet. Im ersten Braujahr wurden rund 4000hl Bier produziert. Heute stellt die Feldschlösschen Getränkegruppe in ihren vier Produktionsbetrieben jährlich rund 340'000'000 Liter Bier und Mineralwasser her. Das Stammhaus der Gruppe, die Brauerei Feldschlösschen, ist seit über 100 Jahren die führende Brauerei der Schweiz. Seit November 2000 gehört sie zur dänischen Carlsberg Breweries.

Bekannt ist das Feldschlösschen wegen seiner besonderen Architektur: Die Grosse Produktionsstätte ist in Schlossform erbaut.

Beim Rundgang sahen wir nebst einem Film über die Geschichte der Brauerei sehr viele Maschinen und Installationen, die früher eingesetzt wurden. Beeindruckend ist eine Kühlmaschine, die mit ihren gigantischen Ausmassen eine ganze Lagerhalle ausfüllt, oder die Brauereipferde Apollo, Hektor, Diego, Quinto, Carlo und Aramis, welche auch heute noch an Ausstellungen mit Bierfässern unterwegs sind und die Gesellschaft erfreuen. Auch verschiedene Lastwagen, die 1912 eingeführt wurden und die Pferde verdrängten, kann man besichtigen.

Wir lernten u.a. einiges über die zur Bierherstellung genutzten Rohstoffe Wasser, Hopfen und Malz, wie man aus der Brauergerste Malz herstellt, sahen das historische Sudhaus, welches von August Busch (ehemaliger Besitzer von Anheuser-Busch, der weltgrössten Brauerei) als schönstes Sudhaus der Welt bezeichnet wurde und lernten Verfahren und Gerätschaften kennen, mit welchen untergäriges und obergäriges Bier hergestellt wird.

Im Keller sahen wir verschiedene Filter um das Bier zu klären und in der Abfüllerei wurde gerade das alkoholfreie Bier ‚Moussy‘ in Flaschen für den Export abgefüllt.

Nach der Führung durften wir verschiedene Biere degustieren und konnten frische Brezeln dazu geniessen.

Nach dem üppigen Mittagessen im Restaurant Schlossgarten führten wir die Abteilungssitzung durch.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Rene Angehrn gewählt, mit dem Ziel, 2012 das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Für das Jahresprogramm 2011 wurde die Besichtigung der Weinkellerei Garnier in Münchenbuchsee vorgeschlagen.

Ich wünsche euch und euren Familien viel Gesundheit.



LEBENSMITTELTECHNOLOGIE (Remi Gubser)

Vereinsbericht der Fachtagung vom 18. Juni 2010 in Näfels

Die diesjährige Fachtagung führte uns in die Firma Landolt Hauser AG in Näfels. Dort wurden wir trotz strömendem Regen bei Kaffee und Gipfeli herzlich empfangen. Wir wurden durch die Juniorchefin Tina Hauser begrüsst. Anschliessend wurden wir in 2 Gruppen durch die alten Gewürz-Mühlen geführt. Die kompetenten Ausführungen durch Edi Fritz und Ulrich Kappel waren sehr aufschlussreich und man spürte auch ein Hauch von Tradition und Nostalgie. Nach der Führung wurden wir in die Geheimnisse der Gewürze- und Kräuterdüfte durch den Seniorchef Bertram Hauser eingeführt. Das Fachreferat wurde durch amüsante Anekdoten sehr interessant und lehrreich gestaltet. Am Schluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit im eigenen Fabrikladen bei einem eigens entwickelten Apéro durch Tina Hauser Gewürze und andere Köstlichkeiten zu kaufen.

Anschliessend fuhren wir ins Restaurant Schützenhof, wo wir uns bei einem feinen Mittagessen stärkten. Begleitet wurden wir durch Tina und Bertram Hauser, Edi Fritz und Ulrich Kappel, was uns natürlich sehr freute.

An der Sektionsversammlung nahmen von den 24 angemeldeten 21 teil. Da vom Vorstand nur ich an der Sektionsversammlung anwesend war, habe ich die Leitung der Sitzung übernommen.

Die Vorstandmitglieder wurden einstimmig wieder gewählt.

FG Leiterin und Delegierte ANWW → Tugba Reuthinger-Caliskan

Kassier → Remi Gubser

Aktuar → Florian Berger

FG StV. Delegierter fürs 2011 → Remi Gubser

Der Kassabericht „Jahresrechnung 2009“ wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Da Oliver Gerber von der Hochschule Wädenswil nicht anwesend war, konnten den Mitgliedern keine neuen Informationen seitens Alumni weiter gegeben werden.

Remi Gubser



VEW-SENIOREN (Fritz Kilchenmann)

Jahresbericht 2010/2011

Exkursion Zürcher Hochschule (ZHAW) Wädenswil

21 Mitglieder und 8 Partnerinnen folgten am 6. September der Einladung zum Besuch der Hochschule Wädenswil.

Als seinerzeitige Absolventen der damaligen Obst- und Weinfachschule und/oder der Ingenieurschule und heutigen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften wurde uns die rasante Entwicklung des Ausbildungsinstitutes während der vergangenen 60 Jahre vor Augen geführt. Direktor Prof. Dr. Urs Hilber lieferte dazu eindrückliche Zahlen und Fakten. Neue Studiengänge sind aufgenommen oder von anderen Ausbildungsstätten nach Wädenswil transferiert worden.

Prof. Boos stellte die Umwandlung vom Obst-, Wein- und Gartenbau zum heutigen Umweltingenieurwesen dar und Prof. Hühn gewährte uns einen Einblick ins Zentrum für Getränke- und Aromaforschung einschliesslich einer Degustation.

Nicht zuletzt dank den Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Forschung und der Vermittlung von Erkenntnissen an Absolventen der Berufsschule und an die Studierenden kann die breite Öffentlichkeit die Arbeit der Zürcher Hochschule wahrnehmen.

Generalversammlung

Am 8. November haben 39 Mitglieder der Einladung zur Generalversammlung Folge geleistet. Traditionsgemäss fand der Anlass im Forum-Pavillon der Expovina in Zürich statt. Unser Mitglied Bruno Sauter, Organisator der Weinausstellung, stellte uns das Tagungslokal ein weiteres Mal unentgeltlich zur Verfügung.

Die statutarischen Geschäfte wurden, wie vom Vorstand beantragt, diskussionslos genehmigt. Neu ist Hanspeter Hauri in den Vorstand gewählt worden. Die Mitgliederumfrage betreffend zweitägigen Exkursionen zeigt, dass dafür kein eindeutiges Interesse besteht.

Unser Verein zählt 94 Mitglieder. Leider hat kein Neu-Mitglied an der Versammlung teilgenommen. Während und im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen in der Trattoria Italiana bot sich die Gelegenheit,



Gedanken austauschen und der Weinausstellung Expovina einen Besuch abzustatten.

Exkursion Emmi Frischprodukte AG in Ostermundigen

Urs Busslinger, Organisator des Anlasses, durfte am 17. Mai 31 Mitglieder in Ostermundigen begrüßen.

Das Unternehmen Emmi beschäftigt 3700 Mitarbeitende und erzielte einen Netto-Umsatz von 21 Milliarden CHF. 2010 wurden 913 Mio. kg Milch verarbeitet. Emmi will als unabhängiges Unternehmen seine Marktposition ausbauen. Die Hauptgewichte werden dabei auf den Heimmarkt Schweiz, ein gezieltes Wachstum im Ausland und ein dezidiertes und nachhaltiges Kostenmanagement gelegt. Strategisches Ziel ist es, den Umsatz durch organisatorisches Wachstum und durch Akquisitionen in den ausländischen Schlüsselmärkten auf 4 Milliarden CHF zu erhöhen.

Die in zwei Gruppen geführte Besichtigung der Produktionsanlagen hinterliess einen positiven und nachhaltigen Eindruck. Alle zeigten sich beeindruckt von den Zahlen, den kompetenten Ausführungen und der Vielfalt der Angebote dieses in seiner Sparte in der Schweiz führenden Unternehmens.

Euer Präsident

Fritz Kilchenmann

Regensberg, im Juli 2011



IV Kurzbericht aus der ZHAW

Das Jahr 2010 war einerseits von weiterem Wachstum, aber auch von Veränderungen geprägt. Die Entwicklung der Studierendenzahlen war wie im Vorjahr erfreulich. So waren Mitte Oktober 2010 insgesamt 1274 Studierende in den 5 Bachelor-Studiengängen eingeschrieben, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von rund 12% entspricht. Auch der Studiengang Master of Science in Life Sciences, der seit 2009 in Zusammenarbeit mit drei anderen Hochschulen angeboten wird, entwickelte sich erfreulich. Während 2009 47 Studierende dieses neue Studium begannen, waren es 2010 bereits 77 Masterstudierende.

Erfolgreich entwickelte sich aber nicht nur der Studienbereich, sondern auch die Forschung und Weiterbildung. So konnten die Erlöse aus Forschungsaufträgen um 8% auf knapp 9 Mio. Franken gesteigert werden, während in der Weiterbildung mit gut 1.3 Mio. Franken deutlich mehr erwirtschaftet werden konnte als im Vorjahr. Einzig bei den Dienstleistungen stagnierten die Einnahmen. Mehr Studierende und Forschungsaufträge bedeutet aber auch mehr Arbeit. Um diese zu erledigen wurde auch der Personalbestand ausgebaut. Ende 2010 arbeiteten 454 Personen beim Departement Life Sciences und Facility Management, 25 mehr als im Vorjahr zur selben Zeit. Damit nahmen natürlich auch die Kosten zu und so betrug das Gesamtbudget per Ende 2010 gut 63 Mio. Franken.

Die Hochschule ist aber nicht nur gewachsen, sondern verändert sich ständig. Mit einem neuen Master of Science Studiengang in Facility Management wird das Bildungsangebot der Hochschule weiter ausgebaut. Auch in der Weiterbildung werden laufend neue Studiengänge entwickelt und angeboten, womit die Hochschule bei ihren Absolventen auch nach dem Studium ein wichtiger Partner bleibt.

Als wichtiges Bindeglied zwischen der Hochschule und ihren Absolventen gelten die Alumni-Vereinigungen. Aufgrund der Veränderungen in der Hochschule in den letzten Jahren, entsteht auch ein verändertes Bedürfnis nach fachlicher Vernetzung ihrer Absolventen nach dem Studium. Das bestehende Alumni Netzwerk Wädenswil deckt dabei aus traditionellen Gründen nur einen Teil der fachlichen Bereiche der Hochschule ab, während Facility Management eine eigene Alumni-Organisation innerhalb des Dachs der ZHAW Alumni gründete. Für die Absolventen des Studiengangs Chemie, Biotechnologie, sowie die Lebensmittel- und Umweltingenieure wurde eine ZHAW Alumni Life Sciences aus der Taufe



gehoben. Mit dem Entscheid, das Berufsbildungszentrum Wädenswil (BZW) aus der ZHAW aus- und ins Kompetenzzentrum für landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung Strickhof des Kantons Zürich einzugliedern wird auch das Bedürfnis der BZW-Absolventen ändern. Sie werden sich in Zukunft einer starken Alumni-Organisation in ihrem Fachgebiet anschliessen. Damit ergibt sich für das Alumni Netzwerk Wädenswil die Chance, sich aufbauend auf ihren traditionellen Stärken zur schweizerischen Fachorganisation im Wein- und Obstbau zu entwickeln.

Das Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW begrüsst diese Entwicklung und unterstützt sowohl die neue ZHAW Alumni wie auch das Alumni Netzwerk Wädenswil, welches das Label „Wädenswil“ als Marke für professionellen Obst- und Weinbau weiterträgt.

ZHAW Departement Life Sciences und Facility Management
Daniel Baumann (Leiter Bildung)



IV JAHRESRECHNUNG 2010

Die Erfolgsrechnung per 31.12.2010 und die Schlussbilanz per 31.12.2010 sind im Original abgedruckt



V	MITGLIEDERVERZEICHNISSE (Stand Juni 2010)
---	---

Geschäftsleitung

Präsident ANWW	Oliver Gerber Einsiedlerstrasse 37 8820 Wädenswil	goli@zhaw.ch 044 780 19 65
Vizepräsident FG Leiter Obstbau	Albert Stäheli-Habisreutinger Löwenhaus 94 8586 Kümmerthausen	swissapples@bluewin.ch 071 411 77 87
FG Leiterin Lebensmitteltechnologie	Tugba Reuthinger-Caliskan Apfelmatte 2 8804 Au ZH	caliskan7@bluewin.ch 078 771 37 02
FG Leiter Wein	Diederik Michel Grundhofstr. 4 8704 Herrliberg	wein@netzwerkwaedenswil.ch 076 370 90 45
Vertreter der Bildungsstätte ZHAW LSFM	Prof. Dr. Daniel Baumann ZHAW LSFM Grüntal, Postfach 8820 Wädenswil	band@zhaw.ch 058 934 59 91
Leiterin Geschäftsstelle	Aline Strolz ZHAW LSFM Grüntal, Postfach 8820 Wädenswil	strz@zhaw.ch 058 934 59 92

Weitere Fachgruppenleiter

FG Leiter Biotechnologie	Leo Tomaselli Walderstrasse 130 8340 Hadlikon	leo.tomaselli@haya4you.com 044 937 34 28
FG Leiter Getränketechnologie	Balz Stürzinger Dorfstr. 44 8525 Wilen TG	hanna.balz@bluewin.ch 052 / 745 27 22

VEW-Senioren

VEW-Senioren Präsident	Fritz Kilchenmann Oberburg 21 8158 Regensberg	fritzkilchenmann@hispeed.ch 044 854 13 54
VEW-Senioren Sekretär	Walter Gut Kreuzbühlweg 39 6045 Meggen	waltersgut@bluewin.ch 041 3773686



Beiräte der Fachgruppen

Biotechnologie	Prof. Dr.	Dieter	Eibl
Biotechnologie	Prof. Dr.	Tobias	Merseburger
Getränketechnologie	Prof. Dr.	Konrad	Bernath
Getränketechnologie		Remo	Saladin
Lebensmitteltechnologie	Prof.	Michael	Kleinert
Lebensmitteltechnologie		Guido	Meier
Wein	Prof. Dr.	Peter	Schumacher
Wein	Prof. Dr.	Tilo	Hühn

Leiter der Bildungsstätten

Direktor ZHAW LSFM	Prof. Dr.	Urs	Hilber
Rektor BZW		Urs	Lerch

Ehrenmitglieder

Ralf	Bartsch	Goldach	LT
Susanne	Birchmeier-Keller	Oberflachs	WE
Erich	Bötsch	Schönenberg a.d. Thur	GT
Jürg	Buchmann	Wittnau	WE
Urs	Busslinger	Oberwil BL	GT
Fritz	Fankhauser	Hütten	FP
Beat	Felder	Sursee	FP
Hans	Fitzi	Ebnat-Kappel	WE
Martin	Frei	Niederweningen	GT
Nick	Gaudy	Wädenswil	GT
Ueli	Gremminger	Oberkulm	FP
Rolf	Hartmann	Lupfig	BT
Ueli	Henauer	Kesswil	FP
Alfred	Husstein	Freienbach	FP
Fritz	Kilchenmann	Regensberg	WE
Daniel	Knellwolf	Galmiz	LT
Ueli	Kobel	Rehetobel	WE
Christian	Krebs	Güttingen	FP
Hansruedi	Lutz	Rehetobel	WE
Josef	Scherer	Emmenbrücke	WE
Urs	Schweingruber	Guntershausen	WE
Beat	Sutter	Frauenfeld	GT
Johannes	Tobler	Roggwil	GT
Peter	Weissenbach	Einsiedeln	WE
Matthias	Wüthrich	Biglen	LT
Paul	Zweifel	Zürich	GT



VI AKTIVITÄTEN 2011 / 2012

LEBENSMITTELTECHNOLOGIE (Tugba Reuthinger-Caliskan)

21.04.2012	Ausflug nach Vevey ins Alimentarium (Ernährungsmuseum)
15.06.2012	Fachtagung

WEIN (Diederik "Didi" Michel)

12./13.01.2012	Wädenswiler Weintage mit FG-Jahresversammlung
----------------	---